

Gemeinde Boiensdorf

2019/BOI/015

Beschlussvorlage
öffentlich

Antrag Projekt "Skulpturenweg am Salzhaff" in der Gemeinde Boiensdorf von Stove bis Niendorf (3 Stationen)

Organisationseinheit: Bauplanung/Bauordnung/Bauangelegenheiten Bearbeitung: Juliane Lockowand	Datum 13.06.2019 Einreicher:
--	------------------------------------

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö / N
Gemeindevertretung Boiensdorf (Entscheidung)		Ö
Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Boiensdorf (Vorberatung)		N
Ausschuss für Soziales, Schule, Jugend, Kultur und Sport der Gemeinde Boiensdorf (Vorberatung)		N

Beschlussvorschlag

Zum Projekt "Skulpturenweg am Salzhaff" auf der Teilstrecke in der Gemeinde Boiensdorf von Stove nach Niendorf (3 Stationen) wird das Einverständnis erteilt.

Sachverhalt

Finanzielle Auswirkungen

Anlage/n

1	Info Skulpturenweg am Salzhaff Boiensdorf
---	---

Skulpturenweg am Salzhaff

Anfrage an die Gemeinden zu ihrem Einverständnis für die Einrichtung der Skulpturenstationen auf gemeindlichem Grund

Der Verein Meerkultur e.V. plant die Schaffung eines Skulpturenweges im Hinterland des Salzhaffs und hat hierzu Fördermittel beim LEADER-Programm beantragt. Die beiden Anträge im Landkreis Rostock und im Landkreis NWM wurden bereits von den Lokalen Aktionsgruppen positiv beschieden. Für den notwendigen uwendungsbeseid des Landwirtschaftsministeriums werden noch di Zustimmungen der Gemeinden benötigt.

Da die geplanten Standorte der insgesamt 10 Skulpturen sich auf gemeindeeigenem Grund befinden, möchten wir die betreffenden Gemeinden um eine Genehmigung zur Aufstellung der Skulpturen bitten. In Absprache mit den Gemeinden können die Standorte selbstverständlich auch geändert werden.

Beschreibung des Vorhabens:

In der reizvollen Landschaft im nahen Hinterland des Salzhaffs entsteht ein Skulpturenweg. Es handelt sich um einen Rundweg, der die Dörfer Stove, Niendorf, Alt Bukow, Vogelsang, Lischow, Friedrichsdorf und Dreveskirchen verbindet. Der Rundweg ist 15 km lang.

Die insgesamt 10 Skulpturen (8 im Landkreis NWM und 2 im Landkreis Rostock liegend) werden nach einem thematischen Schwerpunkt gestaltet, sei es, dass eine Geschichte erzählt wird oder dass Bezug zur Ostsee und Natur oder auf Tiere oder Fabelwesen oder zu den auf dem Weg liegenden mittelalterlichen Kirchen und dem vorhandenen Pilgerweg genommen wird.

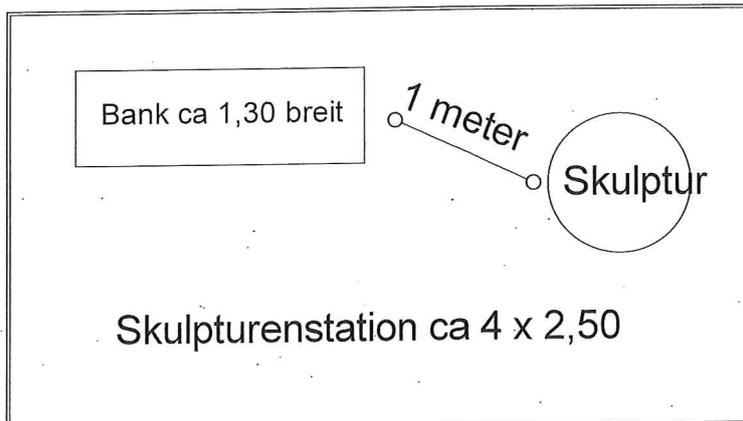
Die Skulpturen und Bänke werden so hergestellt, dass sie winter- und wetterfest sind. Sie werden an markanten Punkten auf öffentlichem Gelände aufgestellt.

Ziel des Skulpturenwegs ist es, eine künstlerische und touristische Attraktion zu schaffen, die Einheimische und Gäste zu Begegnungen, Radtouren und Wanderungen, einlädt. Der Skulpturenweg schließt an den vorhandenen überregionalen Ostseeküstenradweg, die Route der Backsteingotik sowie an den Jakobs-Pilgerweg an. Der Weg ist auch für Reiter und Kutschfahrten geeignet.

Der Skulpturenweg wird seinen Reiz zu jeder Jahreszeit haben, auch in der Nebensaison, weil die Skulpturen in dem besonderen Licht der Ostseeregion und mit den Farben und Linien der Naturlandschaft zu jeder Tages- und Jahreszeit eine besondere Ausstrahlung haben.

Eckdaten:

- **Länge des Skulpturenweges** ca. 15 km auf bestehenden öffentlichen Wegen und Straßen. Es bestehen diverse Querverbindungen, so dass auch Teilstrecken des Skulpturenweges als kleinere Rundwege zurückgelegt werden können.
- **10 Skulpturenstationen**, bestehend aus einer witterungsbeständigen, verkehrssicheren Skulptur und einer Sitzgelegenheit, aufgestellt auf pflegeleichtem Platz, Belag in Absprache mit den Gemeinden.



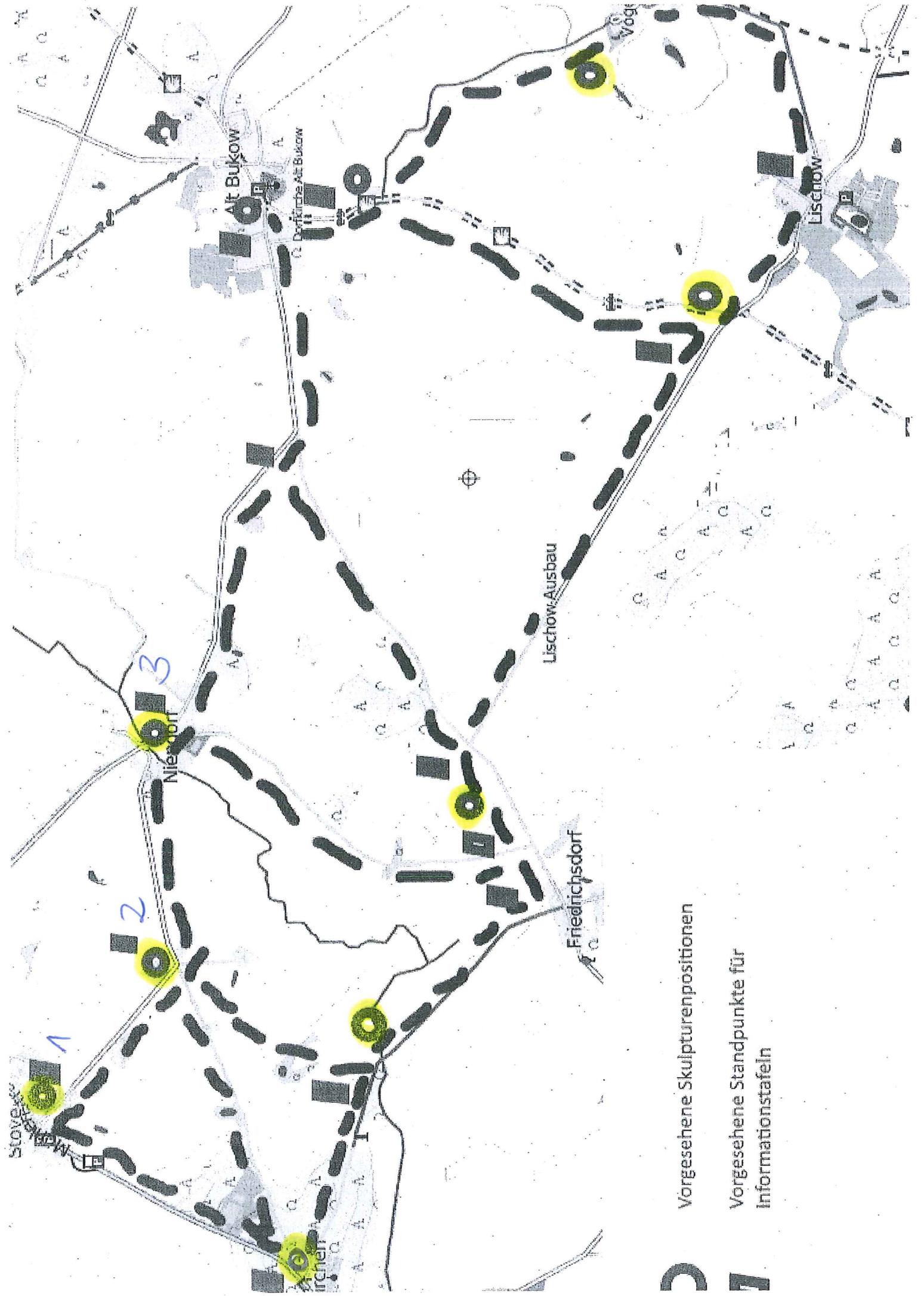
Geplante Struktur der Skulpturenstationen

- **Hinweisschilder** zur Thematik des Skulpturenweges und zur Wegeführung. Hinweise auf kulturelle Einrichtungen Sehenswürdigkeiten, Werkstätten, Ateliers entlang des Weges.
- **Thema und Gestaltung** der Skulpturenstationen auf der Grundlage einer beschränkten Ausschreibung unter mindestens drei bildenden Künstler/innen, die praktische Erfahrung mit der Kunst im öffentlichen Raum haben. In der geplanten Ausschreibung wird auf eine gewünschte Beziehung zur kulturellen und architektonischen Tradition der Region verwiesen, beispielsweise die Backsteinbauten, die maritime Flora und Fauna, Pilgerwege und mittelalterliche Dorfkirchen etc. Es ist geplant, vorwiegend regional tätige Künstlerinnen und Künstler zur Abgabe von Ideen und Angeboten einzuladen.
- Gewährung für die **Verkehrssicherheit** 3 Jahre durch Künstler/innen, in Absprache ggf. länger
- **Zweckbindungsdauer** entsprechend LEADER-Förderrichtlinien 5 Jahre
- **Geplante Standorte** (Siehe Lageskizze in der Anlage)
 - Gemeinde Boiensdorf: Von Stove bis Niendorf 3 Stationen
 - Gemeinde Neuburg: Von Vogelsang bis Lischow 2 Stationen
 - Gemeinde Blowatz: Von Friedrichsdorf bis Dreveskirchen 3 Stationen
 - Gemeinde Alt-Bukow: 2 Stationen

Von den jeweiligen Gemeinden wird eine Genehmigung erbeten, die Skulpturenstationen auf gemeindlichem Grund einzurichten. Die genaue Platzierung der Standorte sowie die Gestaltung des Untergrundes sollen nach der Ausschreibung und Auftragserteilung von den Gemeinden mit den jeweiligen Künstlerinnen und Künstlern festgelegt werden. Zur weiteren Bearbeitung des LEADER-Antrags wird zuerst nur eine generelle Einverständniserklärung der Gemeinden benötigt.

Anlagen

- Skizze
- Vereinsregisterauszug



Vorgesehene Skulpturenpositionen

Vorgesehene Standpunkte für
Informationstafeln